



Aus den Kirchenbüchern unserer Gemeinde.

Was man dunnemals alhier für wichtig erachtet hat und es der Nachwelt somit hinterließ.

Auf die Richtigkeit der Transkription kann keine Gewähr übernommen werden.

Die letzte Überarbeitung erfolgte am 15. August 2018.

In dem Zusammenhang muss noch einmal daraufhingewiesen werden, dass eine Einsichtnahme in die Kirchenbücher unserer Hoffnungsgemeinde nur nach Voranmeldung möglich ist.

Insbesondere Familienforscher sollten sich deshalb unbedingt vorher an unser Büro in Zieko wenden, um Absprachen treffen zu können.

E-mail: buero(at)hoffnungsgemeinde-zieko.de oder benutzen Sie das Kontakt-Formular.

Ansprechpartner ist Frau Schröter.

Unterlagen sind nur für die Dörfer:

Buko, Buro, Düben, Klieken, Luko mit Schlepke (heute wüst), Zieko und Grochewitz (nur 1722 bis ca. 1812) vorhanden.

Weiterhin sollte man beachten, dass eine Suche kostenpflichtig ist.

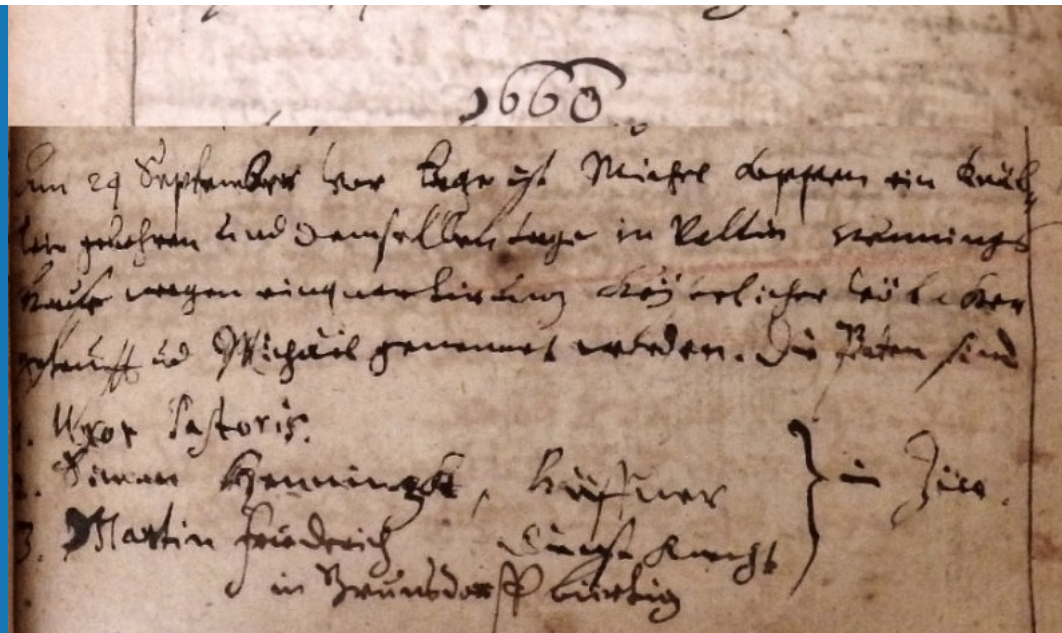
Welche Handschriften Sie erwarten, können Sie auch den unten aufgeführten Auszügen aus unseren Kirchenbüchern entnehmen.

Wir helfen Ihnen, wenn es gewünscht wird, auch gern bei der Transkription der Texte weiter.

Online ist eine Hilfe bezüglich Eintragungen zu Ihrer Familie in Ausnahmefällen (!) ebenfalls möglich.

Website als pdf-Datei: >> Download

Einquartierung 1660 in Zieko.



(Das Bild wurde aus 2 Seiten zusammengesetzt)

1660

Am 24 September Vor Tage ist Michel Kopp ein Knäb-
lein geboren und Demselben tage in Veltin Hennigs
Hause wegen einquartirung Kayserlicher Völcker
getauft und Michael genennet worden. Die Paten sind

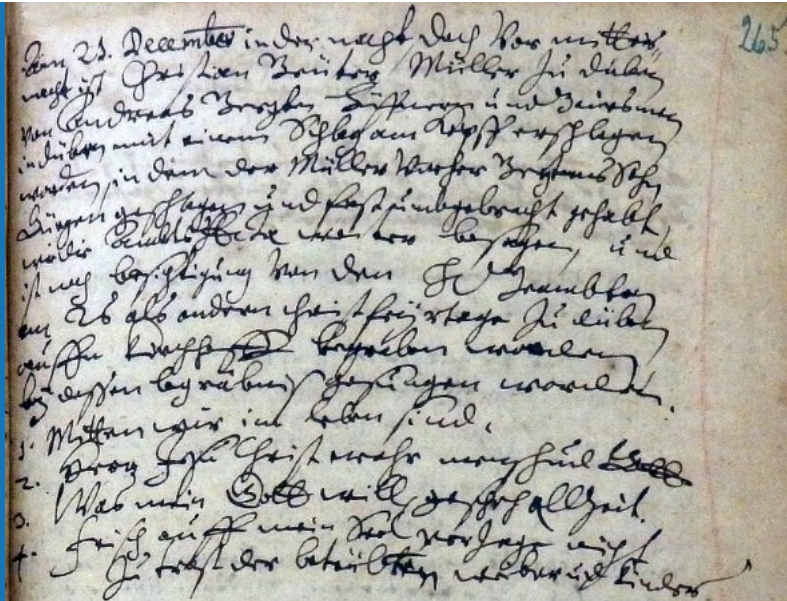
1. Uxor Pastoris (die Pfarrfrau) |
2. Simon Henningk, Hüffner |> in Zico
3. Martin Friedrich Dienst Knecht |
in Braunsdorff bürtig

Verwandtschaft - 1668.

1668.
Am 24 July auffm abend hat Maria Peter Hofschildes Tochter in Luco einen toden Sohn Zur welt gebohren, welchen Sie in unzucht gezeuget mit Martin ^{Dorbritz} Krügers Dienstknechts, Andreas Preußners, Cossatens Zu Düben, Stieff Sohns und Paul N. (Name nicht bekannt) Schützens Zu Klicken unehlichen Sohne.

1668 Am 24 July auffm abend hat Maria, Peter Hofschildes Tochter in Luco einen toden Sohn Zur welt gebohren, welchen Sie in unzucht gezeuget mit Martin Dorbritz, Krügers Dienstknechts, Andreas Preußners, Cossatens Zu Düben, Stieff Sohns und Paul N. (Name nicht bekannt) Schützens Zu Klicken unehlichen Sohne.

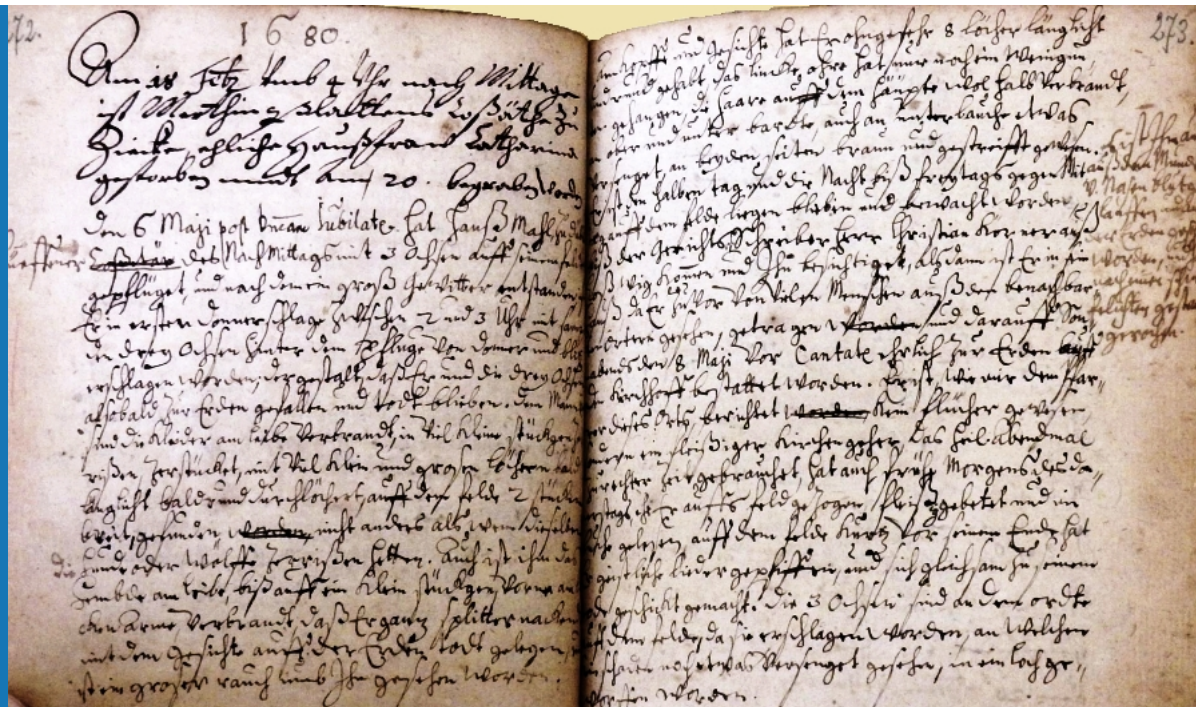
Mord und Totschlag 1673 in Düben.



Am 23. December in der nacht, doch Vor mitternacht ist Christian Beuter Müller zu Düben von Andreas Bergten Hüffner und Einwohner in Düben mit einem Schlag am Kopf erschlagen worden, in dem der Müller Vorher Bergtens Sohn Gürgen geschlagen und fast umbgebracht gehabt, wie die Ambs Acta weiter besagen, und ist nach besichtigung von den Hoheambten am 26 als andern christfeyertagen Zu Düben auffn Kirchhoff begraben worden, bey dessen begräbnis gesungen worden.

1. Mithen wir im leben sind,
2. Herz Jesu Christ wahr mensch und Gott,
3. Was mein Gott will gescheh allzeit,
4. Frisch auff mein Seel verzage nicht
Zu trost der berübten weiber und kinder.

Blitz und Donner über Düben im Jahre 1680 !



Am 18 Febr. umb 4 Uhr nach Mittage
 ist Marthin Plattens Coßäthe Zu
 Ziecko eheliche Haußfraw Catharina
 gestorben undt am 20 begraben worden.

Den 6. Maji (Mai) post decane Jubilate hat Hanß Mahle zu Düben
 Hüffner

des Nachmittags mit 3 Ochsen auff seinem feldt

gepflüget und nach dem ein groß Gewitter entstanden ist

Er in ersten Donnerschlage Zwischen 2 und 3 Uhr mit sampt
 den drey Ochsen hinter dem Pfluge Von Donner und Blitz

Am Kopffe und Gesichte hat Er ohngefehr 8 löcher länglicht
 und rund gehabt, das lincke ohre hat nur noch ein an Wenigen
 gehangen, die Haare auf dem Häupte wol halb verbrandt,
 an ober und unter barthe, auch an unterbauche etwas
 Versenget, an beyden seiten braun und gestreift gewesen.
 Er ist den halben tag und die Nacht biß freytags gegen Mit-
 tag auff dem felde liegen blieben und bewacht worden
 biß der Gerichts-Schreiber Herr Christian Körner auß
 Koßwig kommen und ihn besichtiget, alsdann ist Er in sein
 Hauß da Er Zuvor Von Vielen Menschen auß den benachbar-
 ten Ortern gesehen, getragen worden und darauff Son-
 abends den 8. Maji Vor Cantate ehrlich Zur Erden auff

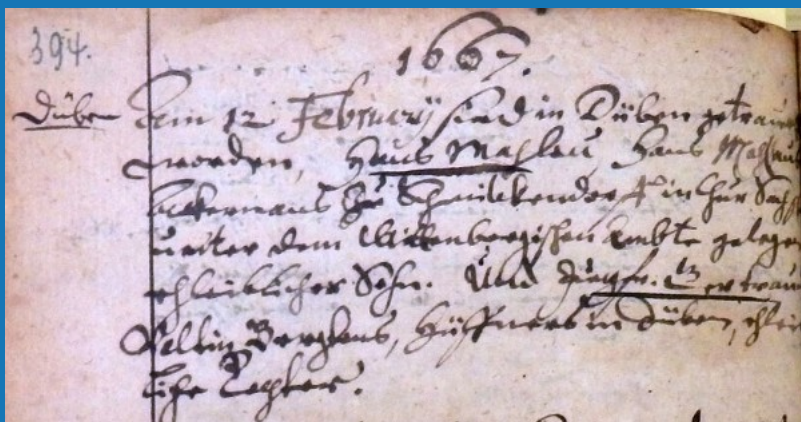
erschlagen worden, der gestalt, daß Er und die drey Ochsen alsobald Zu Erden gefallen und todt blieben. Dem Manne sind die Kleider am Leibe Verbrandt, in Viel kleine Stückgen Zerrißen, Zerstücket mit Viel klein und großen Löchern bald länglicht bald rund durchlöchert, auff dem felde 2 stücken breit, gefunden worden nicht anders als wenn dieselben die Hunde oder Wölffe Zerissen hetten. Auch ist ihm das Hembde am Leibe bis auf ein kleines stückgen Vorne an dem arme Verbrandt, daß Er ganz Splitter nackend mit dem Gesichte auff der Erden todt gelegen, und ist ein großer rauch umb ihn gesehen worden.

Die rechte Randbemerkung ist schwer zu lesen:

"So ist Ihm auch aus dem Mund und Nasen blut gelauffen und auff der Erden gesehen worden, und hatt nach einer Stunde (?) belüftens gestank gerochen"

den Kirchhoff bestattet worden. Er ißt Wie mir (von) Dem Pfar-
rer diese Orts berichtet worden kein flücher gewesen,
sondern ein fleißiger Kirchengeser, Das heil. Abendmal
Zur rechter Zeit gebraucht, hat auch frühe Morgens des don-
nerstags ehe Er auff's feld gezogen fleißig gebetet und in
buche gelesen, auff dem felde kurtz Vor seinem Ende hat
Er geistliche lieder gepfffen, und sich gleichsam Zu seinem
Tode geschickt gemacht. Die 3 Ochsen sind an dem Ordte
auff dem felde, da sie erschlagen worden, an Welchen
kein schaden noch etwas Versenget gesehen, in ein Loch ge-
worfen worden.

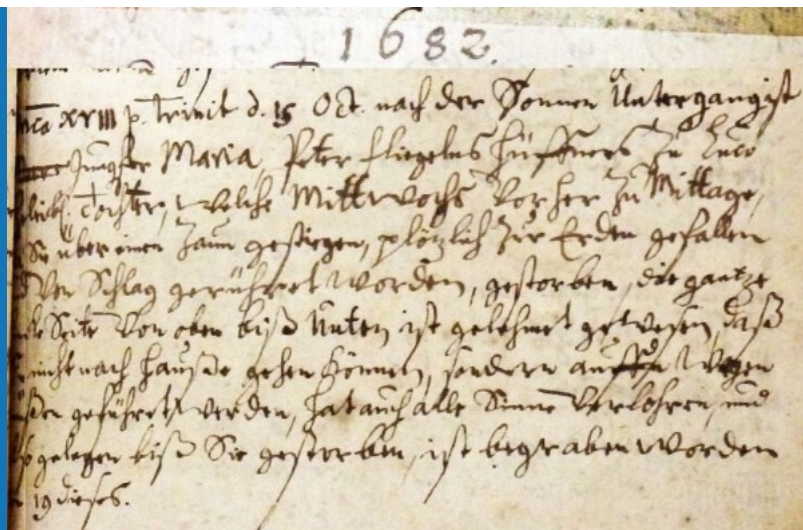
Zur Person des o. g. Hans Mahle (auch Mahlau)



1667.

Düben

Dem 12 February sind in Düben getraut worden, Hans Mahlau, Hans Mahlaus Ackermanns Zu Schmilkendorf in Chur Sachsen unter dem Wittenbergischen Ampte gelegen, ehleiblicher Sohn Und Jungfr. Gertraud, Valtin Bergtens, Hüffners in Düben, ehleibliche Tochter.



1682.

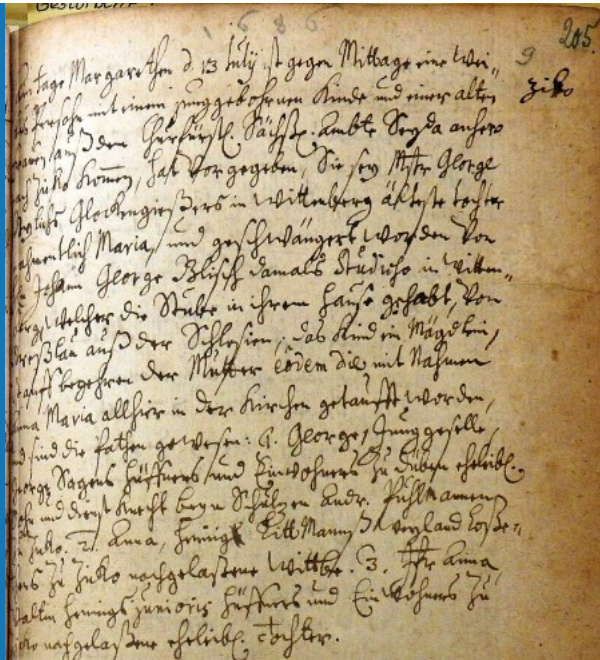
Dico XVIII p. Trinit d. 15 Oct nach der Sonnen Untergang ist Jungfer Maria, Peter Flügel's Hüffners zu Luco eheleibl. Tochter, welche Mittwochs Vor her Zu Mittage Sie über einen Zaun gestiegen, plötzlich Zur Erden gefallen und Von Schlag gerühret worden, gestorben, die gantze linke Seite Von oben biß Unten ist gelehmet gewesen, daß Sie nicht nach Hauße gehen können, sondern auffen Wagen müßen geführet werden, hat auch alle Sinne Verlohren und so gelegen biß Sie gestorben, ist begraben worden am 19. dieses. (Monats)

Auch das gab es im Jahre 1686 schon allhier in Zieko (Zicko)

1686

205.
Ziko

Am tage Margarethen d. 13. July ist gegen Mittage eine Weibes Person mit einem jung gebohrenen Kinde und einer alten Frau aus dem Churfürstl. Sächs. Amte Seyda anhero nach Zieko kommen, hat Vorgegeben, Sie sey Mstr. George Bylichs Glockengießers in Wittenberg älteste tochter namentlich Maria und geschwängert worden Von Hrn Johann George Blisch damals Studioso in Wittenberg, welcher die Stube in ihrem Hause gehabt, Von



Breßlau auß der Schlesien, das Kind ein Mägdlein, ist auff begehren der Mutter eodem die (am selben Tag) mit Nahmen Anna Maria allhier in der Kirchen getaufft worden, und sind die Pathen gewesen:

- (1. George, Junggeselle, George Sagens Hüffners und Einwohners zu Düben eheleibl. Sohn und Dienstknecht bey dem Schulzen Andr. Puhlmann Zu Zicko.
- (2. Anna, Hennig Littmanns Weiland Coßethens Zu Zicko nachgelaßene Wittwe.
- (3. Jgfr. Anna, Valtin Hennigs junioris Hüffners Zu Zicko nachgelaßene eheleibl. Tochter.

Drastische Worte - 1691 in Düben.

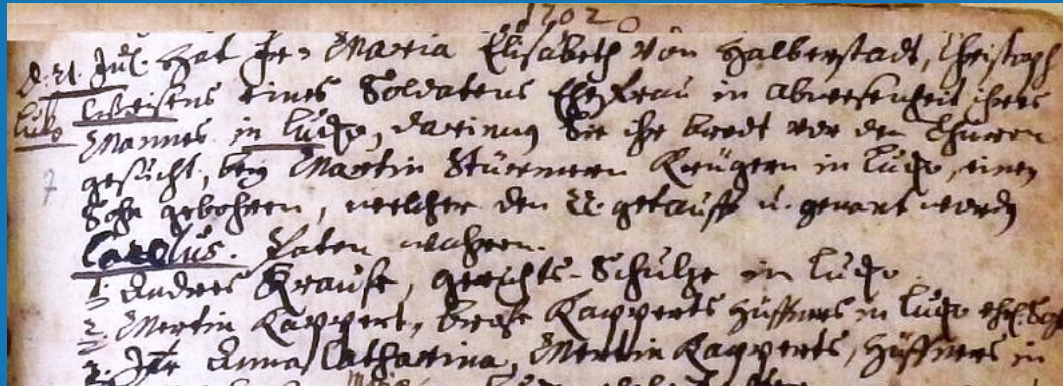
1691

9:19 April: Ist Maria, Andree Zehlens Schulzens in Düben älteste Tochter, nach dem Sie 8 Wochen Vorher ein Kind zur Welt gebohrn, welches sie mit Hans Berchten in unzücht gezeuget, begraben worden ihres Alters 19 Jahr u. 9 Wochen.

Anno 1691

D: 19 April: ist Maria, Andres Zehlens Schulzens in Düben älteste Tochter, nach dem Sie 8 Wochen Vorher ein Kind zur Welt gebohrn, welches sie mit Hans Berchten in unzücht gezeuget, begraben worden ihres Alters 19 Jahr u. 9 Wochen.

Sie suchte ihr Brot vor den Türen - 1702 in Luko

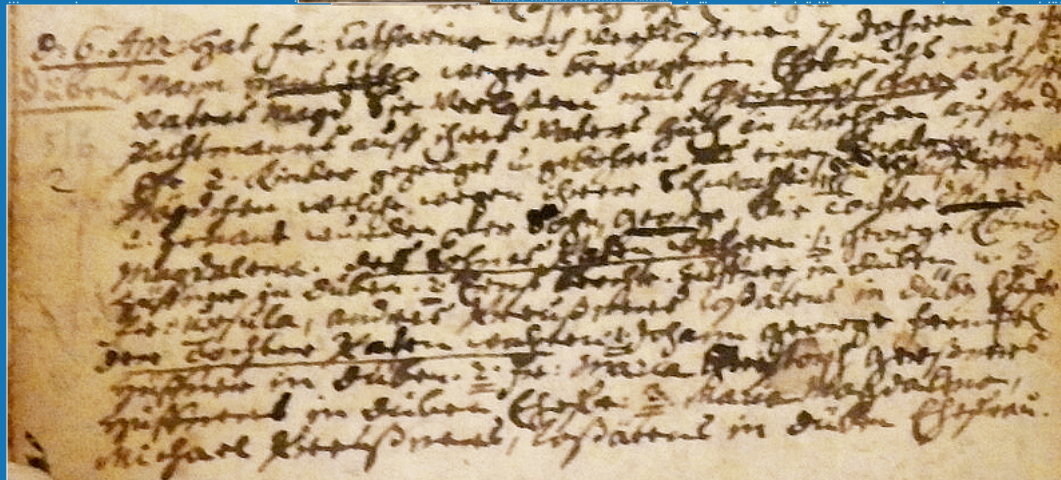


1702

D: 21. Jul. hat Fr. Maria Elisabeth von Halberstadt, Christoph Luko Weisens eines Soldaten Ehefrau in Abwesenheit ihres Mannes in Lucko, darinen Sie ihr brodt vor den Thüren gesucht, bey Martin Stürmern Krügern in Lucko, einen Sohn gebohren, welcher den 22. getaufft u. genannt worde Coralus. Paten wahren.

1. Andreas Krause, Gerichts-Schulze in Lucko.
2. Martin Kappert, Brose Kapperts Hüffners zu Lucko ehel. Sohn.
3. Anna Catharina, Martin Kapperts, Hüffners in.

Ehebruch mit Folgen - 1710 in Düben.



Anno 1710

Den 6. Apr. Hat Fr. Catharina nach verfloßenen 7 Jahren da ihr
Düben Mann Hans Zähler wegen begangenen Ehebruchs mit seines
Vaters Magd Sie Verlaßen mit Christoph Großkopffs,
Pachtmann auff ihres Vaters Guth, in uehren außer der
Ehe 2 Kinder gezeuget und gebohre u. mit einem Knaben u. eine
Mädchens, welche wegen ihrer Schwachheit zu gleich getaufft u. genant wurden.
Der Sohn, George, die Tochter Maria Magdalena.

Des Sohnes Paten wahren:

1. George König Hüffner in Düben
2. Ernst Berchte, Hüffner in Düben u.
3. Fr. Ursula, Andreas Preußners Coßätens in Düben Ehefr.

Der Tochter Paten wahren:

1. Johann George Frenkel, Hüffner in Düben.
2. Fr. Maria, Christoph Gerßners, Hüffners in Düben Ehefr.
3. Maria Magdalena, Michael Preußners, Coßäthens in Düben Ehefrau.

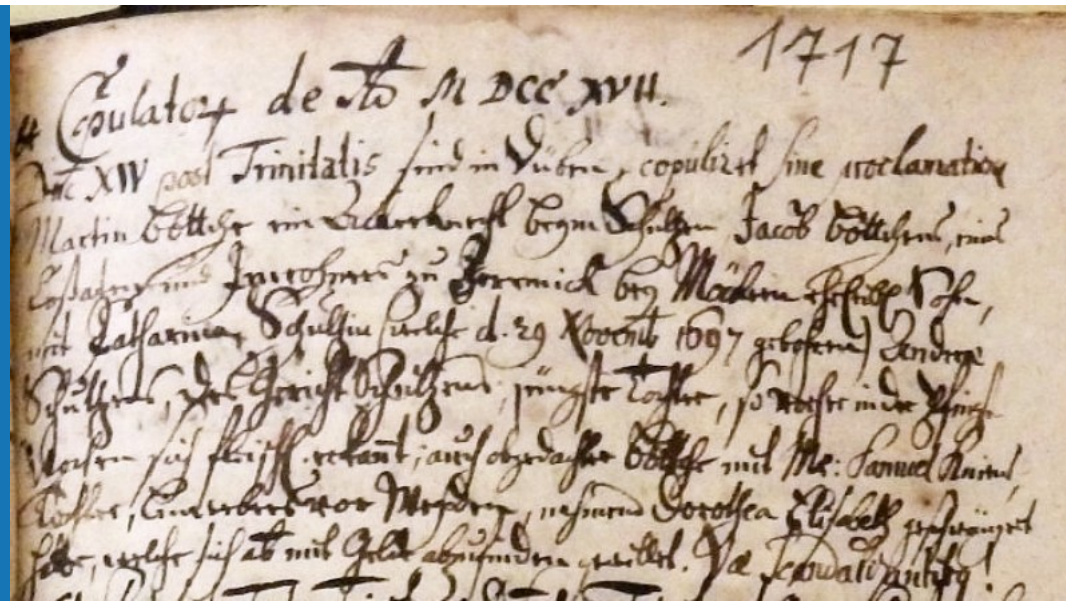
Anno 1710. d: 26. Jun. Ward in Düben copuliret Peter Gindrich
J. Gindrich in Düben, mit Joh. Anna Gamin, weiland Catharina
Gandrich gezeugeten Kinden u. Auftrug in diesem Kindenbuch
d: 10. Jul. Ward Christoph Großkopf, Coßäte in Düben mit Fr: Catha-
rinen, Hans Zehlers Verlaßenes Weib copuliret, denn nach dem
dieser sein Weib wegen begangenen Ehebruchs verlassen, u. Sie
nun in die 7. Jahr nicht (?) erfahren können Wo Er geblieben, hat
Sie ihn (?) allein edictaliren (scheiden) in 3.(?) Herrn landen citiren laßen
sondern sich auch in wehrender Zeit mit diesem Großkopf außer
der Ehe 2 Kinder zugleich gezeuget, darauff Sie denn endl.
nach erlegter Strafe u. erlangter Concession aus dem
hochlöbl: Consistorio in Zerbst, früh in aller Stille copuli-
ret worden in Düben.

Anno 1710

(Fortsetzung)

d: 10 Jul. Ward Christoph Großkopf, Coßäte in Düben mit Fr: Catharinen, Hans Zehlers Verlaßenes Weib copuliret, denn nach dem dieser sein Weib wegen begangenen Ehebruchs verlassen, u. Sie nun in die 7. Jahr nicht (?) erfahren können Wo Er geblieben, hat Sie ihn (?) allein edictaliren (scheiden) in 3.(?) Herrn landen citiren laßen sondern sich auch in wehrender Zeit mit diesem Großkopf außer der Ehe 2 Kinder zugleich gezeuget, darauff Sie denn endl. nach erlegter Strafe u. erlangter Concession aus dem hochlöbl: Consistorio in Zerbst, früh in aller Stille copuliret worden in Düben.

Dorftratsch in Düben, dunnemals 1717.

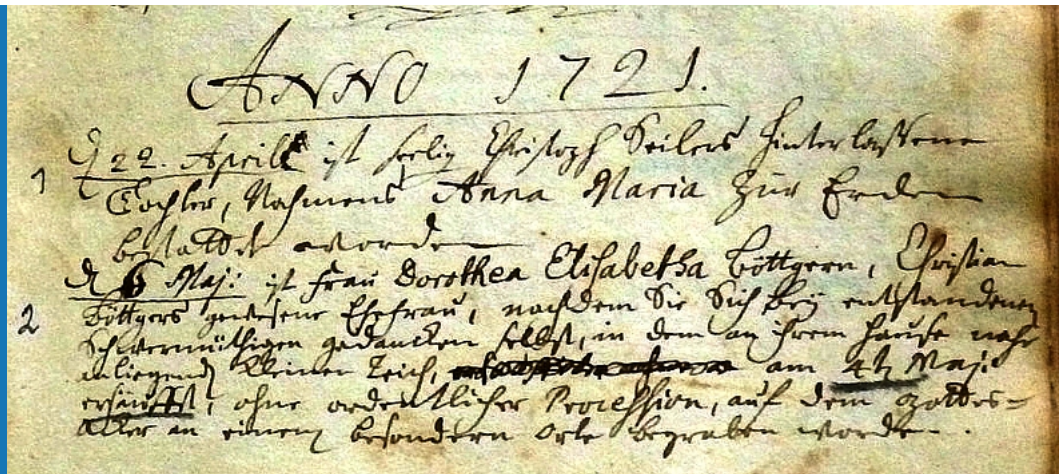


Heirat im Jahre M DCC XVII

1717

Tag XIV (14.) nach Trinitatis (29.08.1717) sind in Düben verheiratet ohne Aufgebot Martin Böttcher ein Ackerknecht beym Schultzen Jacob Böttchers, eines CoBatens und Einwohners zu Zerrmick bey Möckern eheleibl. Sohn, mit Catharina Schulzin (ehelich d. 29. Dezember 1697 gebohren) Andrae Schultzens, des Gericht Schultzens jüngste Tochter, so vorher in der Pfinst Wochen sich fleischl. ertraut; auch obgedachter Böttcher mit Meister Samuel Knies (?) Tochter, Leinwebers vor Mesdorp, namens Dorothea Elisabeth geschwängert hat, welche sich (?) mit Geld abzufinden gewillet.

Im Jahre 1721 in Buro - was das Kirchenbuch preisgibt.

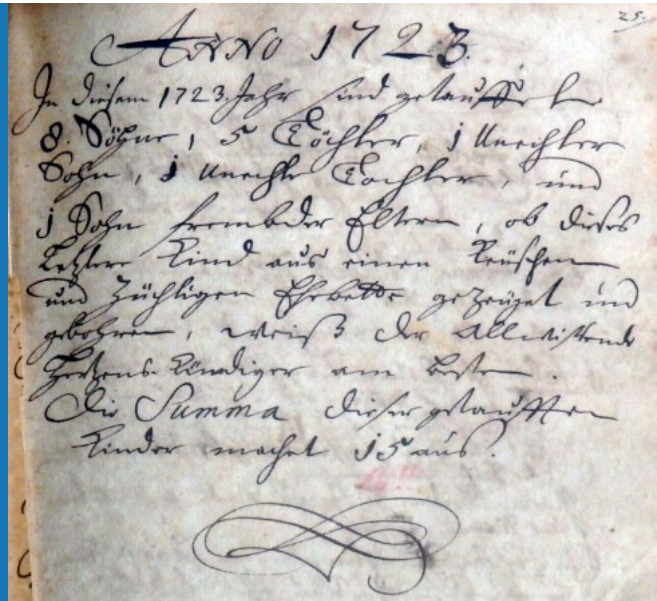


Anno 1721

1. Den 22. April ist seelig Christoph Seilers hinterlaßene Tochter, Nahmens Anna Maria Zur Erden bestattet worden.
2. Den 6. Maj: ist Frau Dorothea Elisabetha Böttgern, Christian Böttgers gewesene Ehefrau, nachdem Sie Sich Bey entstandenen Schwermüthigen Gedancken selbst, in dem an ihrem Hause nahe anliegend kleinen Teich am 4 ten Maj ersäuffet, ohne ordentlicher Procession, auf dem Gottesacker an einem besonderen Orte begraben worden.

Anmerkung: Dorothea Elisabetha Böttger wurde am 11.11.1689 in Buro als Tochter des Johann Christoph Seide geboren. Sie heiratete am 24.04.1708 in Buro Christian Friedrich Böttger.
Bei dem genannten "kleinen Teich" handelt es sich um den "Winkelteich".

Benjamin Schweickert, dunnemals Pfarrer zu Klieken, zieht Bilanz.

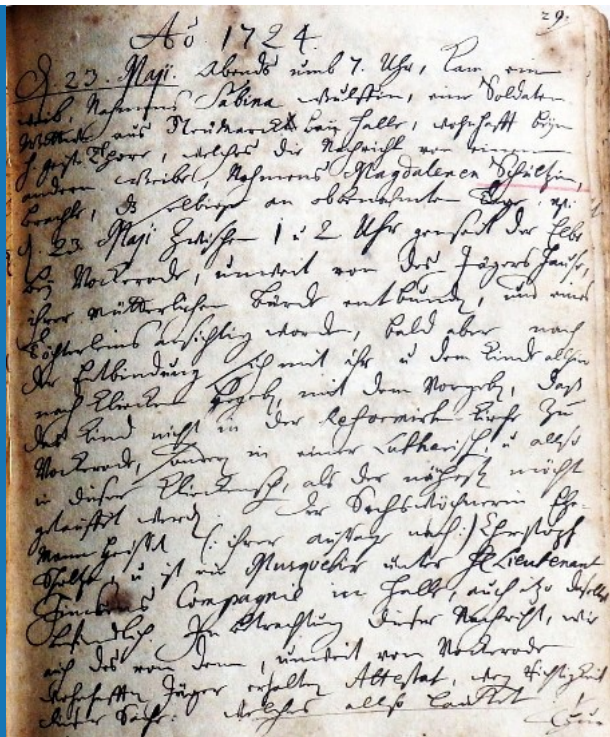


Anno 1723

In diesem 1723 Jahr sind getaufft
8 Söhne, 5 Töchter, 1 Unrechter
Sohn, 1 Unrechte Tochter, und
1 Sohn frembder Eltern, ob dieses
Letztere Kind aus einen Keuschen
und Züchtigen Ehebette gezeuget und
geböhren, weiß der Allwissende
Hertzensknädiger am Besten.
Die Summa dieser getaufften
Kinder macht 15 aus.

Zitat: "Mathematik ist Glaubenssache"

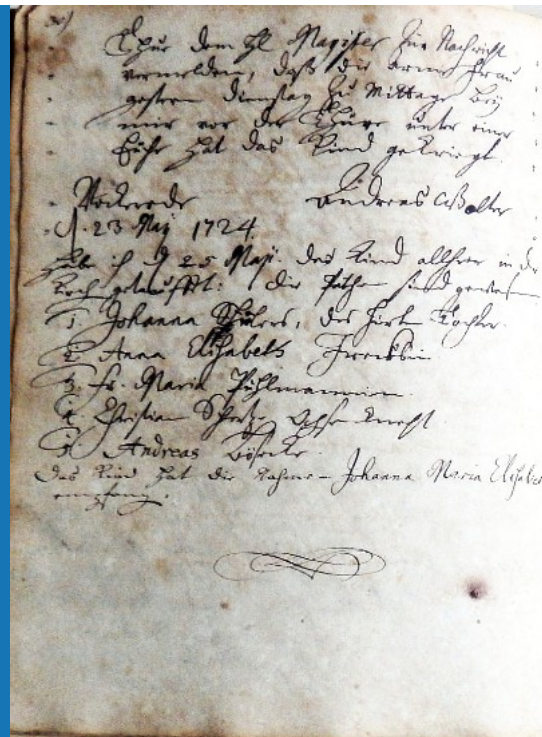
In Klieken im Jahre 1724 - eine lutherische Taufe und keine reformierte !



29.)

Anno 1724

D. 23. May, abends umb 7 Uhr, kam ein weib, Nahmens Sabina Wulffin, eine Soldaten Wittwe aus Neumarck bey Halle, wohnhaft beym h. Geist-Thor, welches die Nachricht von einem anderen Weibe, Nahmens Magdalenha Schultzin Brachte, u. selbige an ob benannten Tage e.j. d. 23. May Zwischen 1 u. 2 Uhr genseit der Elbe Bey Vockerode, unweit von des Jägers Hause, ihrer mütterlichen Bürde entbunden, und eines Töchterleins ansichtig worden, bald aber nach der Entbindung sich mit ihr u. dem Kinde allhier nach Kliecken Begab, mit dem Vorgabe, daß das Kind nicht in der Reformirten Kirche Zu Vockerode, sondern in einer Lutherischen u. also in dieser Klieckenschen, als der nächsten möcht



30.)

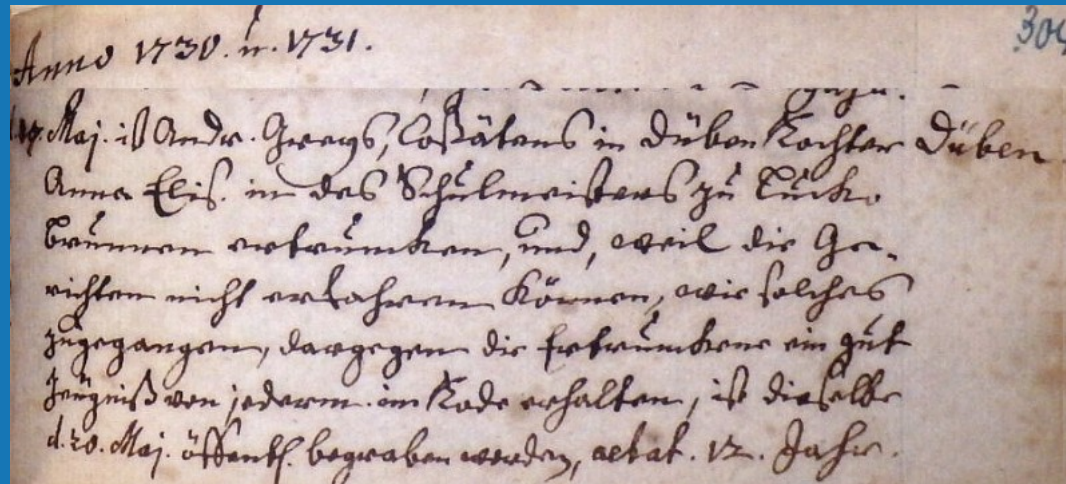
- Thue Dem Hl. Magister Zur Nachricht
 - vermelden, daß die arme Frau
 - gestern Dienstag Zu Mittag Bey
 - mir vor der Thüre unter einer
 - Eiche hat das Kind gekriegt.
- Vockerode Andreas Walter
- d. 23 May 1724.
- Habe ich d. 25 May das Kind allhier in der Kirch getauffet: Die Pathen sind gewesenen
1. Johanna Stichler, des Hirten Tochter
 2. Anna Elisabeth Frenkin
 3. Fr. Maria Puhmannin
 4. Christian Schertz Ochsenknecht

getauft werden. Der Sechswöchnerin Ehe-
Mann heißt (: ihrer Aussage nach) Christoph
Schultze u. ist ein Musquetir unter Hl. Lieutenant
Finckens Compagnie in Halle, auch itzo daselbst
Befindlich. In Betrachtung dieser Nachricht, wie
auch des von dem, unweit von Vockerode
wohnhaften Jäger erhalten Attestat, wegen Richtigkeit
dieser Sache: welches allso lautet:

Das Kind hat Die Nahmen Johanna Maria Elisabeth
empfangen.

Thue

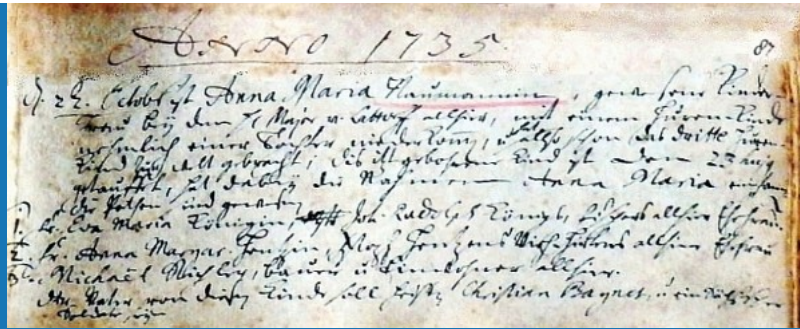
Im Jahre 1731 im Brunnen ertrunken.



Anno 1730 u. 1731. 304
d. 17. Maj ist Andr. Greys, Coßätens in Düben Tochter
Anna Elis. in des Schulmeisters zu Lucko
Brunnen ertrunken, und weil die Ge-
richten nicht erfahren können, wie solches
zugegangen, dargegen die Ertrunkene ein gut
Zeugniß von jederm im Tode erhalten, ist dieselbe
d. 20. Maj öffentl. begraben worden, alt 12. Jahre.

Anno 1730 u. 1731.
d. 17. Maj ist Andr. Greys, Coßätens in Düben Tochter
Anna Elis. in des Schulmeisters zu Lucko
Brunnen ertrunken, und weil die Ge-
richten nicht erfahren können, wie solches
zugegangen, dargegen die Ertrunkene ein gut
Zeugniß von jederm im Tode erhalten, ist dieselbe
d. 20. Maj öffentl. begraben worden, alt at 12 Jahre.

Die Kinderfrau wieder - 1735 in Klieken.



Anno 1735

D. 22. Octobr ist Anna Maria Naumannin, gewesene Kinder-

Frau bey dem Hl. (Hochlöblich) Major v. Lattorff allhier (in Klieken), mit einem Huren- Kinde
nehmlich einer Tochter niederkommen, u. hat also schon das dritte Huren -
Kind Zur Welt gebracht, das itzt gebohren Kind ist den 23. huj. (desgleichen Monats)
getauffet, hat dabey die Nahmen Anna Maria empfangen.

Die Pathen sind gewesen:

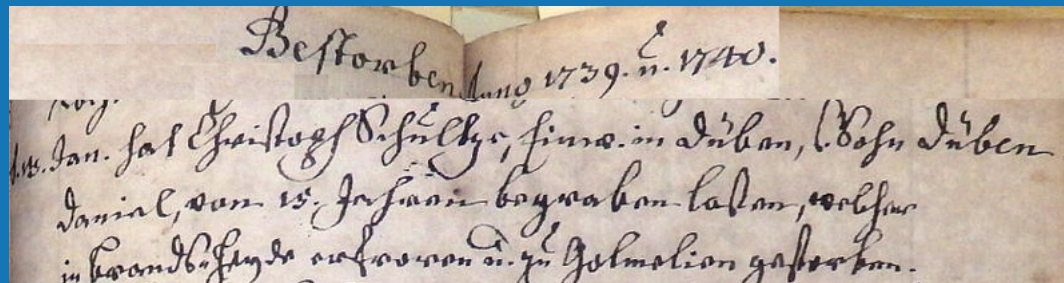
I.) Fr. Eva Maria Königin, Mstr. Rudolph Königs, Fischer allhier Ehefrau.

II.) Fr. Anna Margar. Hentzin, Xtoph (Christoph) Hentzens Vieh-Hirtens allhier Ehefrau.

III.) Michael Stichler, Bauer u. Einwohner allhier (in Klieken).

Der Vater von diesem Kinde soll heißen Christian Wagner, u. ein Sächischer
Soldate seyn.

Anno 1740 erfroren



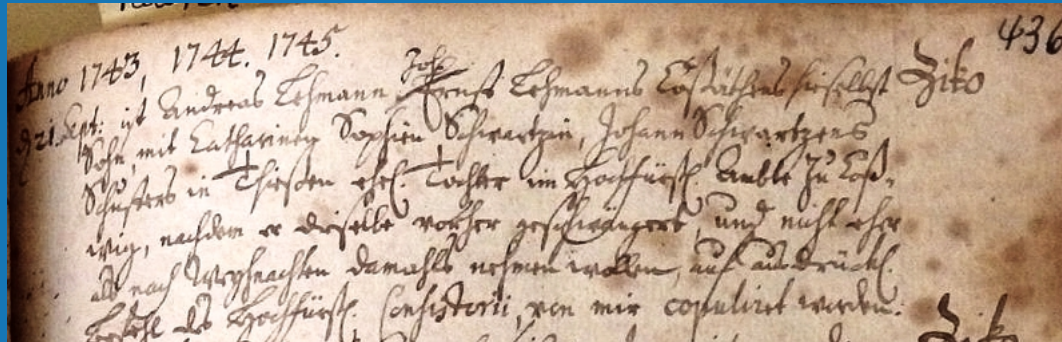
(Das Bild wurde aus 2 Seiten zusammengesetzt)

Gestorben Anno 1739 u. 1740.

d. 13. Jan. hat Christoph Schultze, Einwohner in Düben, seinen Sohn
Daniel, von 15 Jahren begraben laßen, welcher
in Brands-Heyde erfroren u. zu Goltmelien gestorben.

Düben

Befehl zur Heirat - 1745 in Zieko.

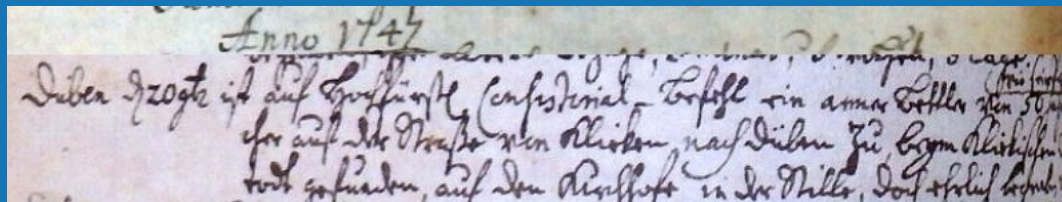


Anno 1743, 1744, 1745.

436.

den 21. Sept: ist Andreas Lohmann, Joh. Ernsts Lohmanns Coßäthens hirselbst Zieko Sohn mit Catharinen Sophien Schwartzin, Johann Schwartzens Schusters in Thießen ehel. Tochter im Hochfürstl. Ambte Coßwig, nachdem er dieselbe vorher geschwängert, und nicht eher als nach Weyhnachten damahls nehmen wollen, auf ausdrückl. Befehl des Hochfürstl. Consistorii, von mir (dem Pfarrer) copuliret worden.

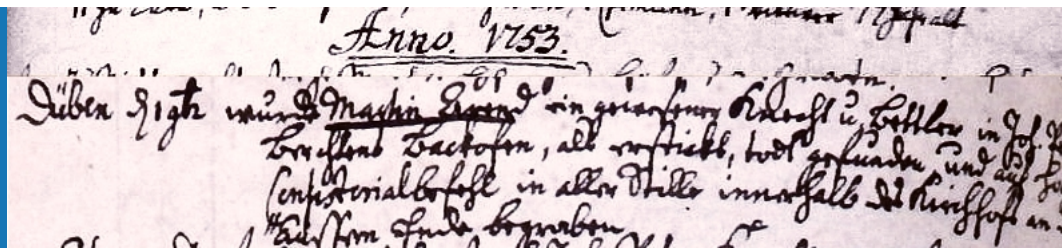
Bettler tot aufgefunden - 1747 bei Düben.



Anno 1747

Düben d. 20. Nov. ist auf Hochfürstl. Consistorial Befehl ein armer Bettler von 50 Jahren ohngefer auf der Straße von Klieken nach Düben Zu, beym Kliekischen Bach todt gefunden, auf den Kirchhofe in der Stille, doch ehrlich begraben worden.

Düben - 1753 im Backofen erstickt.

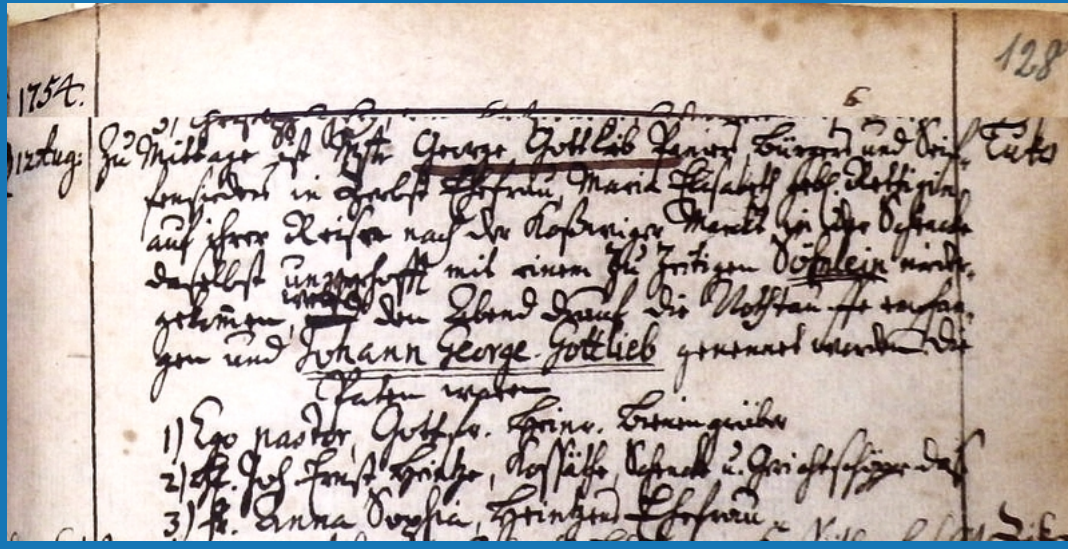


(Das Bild wurde aus 2 Seiten zusammengesetzt)

Anno 1753

Düben d. 1 Oct. wurde Martin Arend ein gewesener Knecht u. Bettler in Joh. Peter Berchtens Backofen, als erstickt, todt gefunden und auf Hochl. Consistorialbefehl in aller Stille innerhalb des Kirchhofs an dem äussern Ende begraben.

Luko - 1754 ... und da kam etwas dazwischen.



1754

D. 12 Aug: Zu Mittage ist Mstr. George Gottlieb Paniers, Bürger und Seifensieder in Zerst Ehefrau, Maria Elisabeth gebh. Rettigin, auf ihrer Reise nach der Koßwiger Marckt in der Schencke daselbst (in Luko) unverhofft mit einem Zu Zeitigen Söhnlein niedergekommen, welcher den Abend Drauf Die Nothtauffe empfangen und Johann George Gottlieb genennet wurden. Die Paten waren
1) Ego pastor, Gottfr. Heinr. Bienengräber

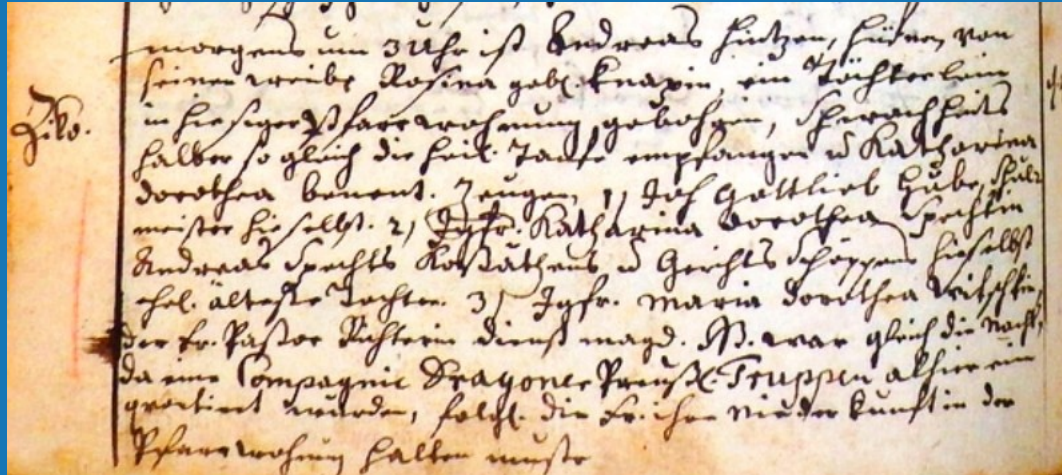
128

Luko

2) Hr. Joh. Ernst Heintze, Kossäthe, Schenke u. Gerichtsschöppe DaSelbst

3) Fr. Anna Sophia, Heintzens Ehefrau.

Der Siebenjährige Krieg tobt schon zwei Jahre - 9. Dez. 1758 in Zieko.



... morgens um 3 Uhr ist andreas Hintzen, Hüfner, von seinen weibe Rosina gebli., Knapin, ein Töchterlein in hiesiger Pfarrwohnung gebohren, Schwachheits- halber so gleich die Heil. Taufe empfangen und Katharina Dorothea benant. Zeugen

- 1) Joh. Gottlieb Hube, Schulmeister hirs selbst.
- 2) Jgfr. Katharina Dorothea Spechtin, Andreas Spechts Koßäthens und Gerichtsschöppe hirs selbst ehel. älteste Tochter.
- 3) Jgfr. Maria Dorothea Witschtin, der Fr. Pastor Richter in Dienßmagd.

Wiewar gleich die Nacht, eine Compagnie Dragoner Preußl. Truppen alhier ein - quartiret wurden, folgl. die Fr. ihre Niederkunft in der Pfarrwohnung halten mußte.

Aus dem Totenregister von Luko

345

Todten Register. 1759.

28 Nov Ist ein Mann von Walwitz mit Nahmen Wille
welcher Heu u. Stroh zur Königl. Preußeh Armee ge-
fahren in diesen Dorfe vom Wagen gefallen
und den Halß gestürzt, dergleich von Richters
Schöpffen aufgenommen und in der Stille begraben
worden, mit Vorbewußt des Hl. Justitz Amtmann Ayrens.

Seite 345

Todten Register 1759.

28. Nov. Ist ein Mann von Walwitz mit Nahmen Wille,
welcher Heu und Stroh zur Königl. Preußeh armee ge-
fahren in diesen Dorfe vom Wagen gefallen
und den Halß gestürzt, dergleich von Richters
Schöpffen aufgenommen und in der Stille begrab-
ben worden, mit Vorbewußt des Hl. Justitz Amtmann Ayrens.

Im Jahr Christi 1772 ein Mädgl. in Klieken gefunden

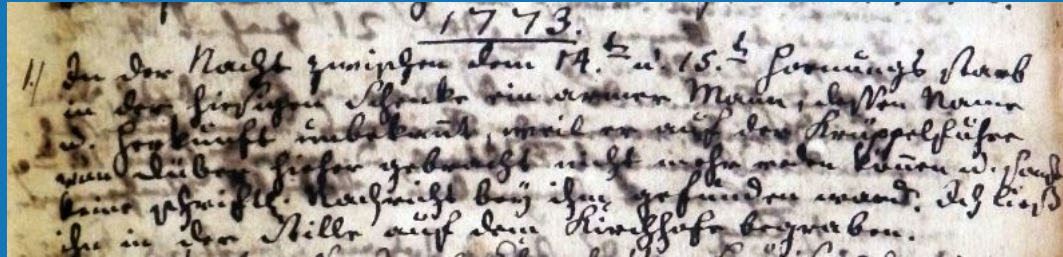
Im Jahr Christi 1772

Am 29ten Septemb. wurde auf des Pflanzens in Miedel
gefunden, welches beinahe ein Jahr vorher alt zu seyn schien
und sich gegengewen Pflanzens aus demselben Lande
zu haben gesehen wurde, da man sich nicht wird, solltens
Gewissheit zu erhalten, so muss es beinahe geschehen

Im Jahr Christi 1772

Den 29 ten Mart wurde auf der Schäferey ein Mägd. gefunden, welches bereits einige Wochen alt zu seyn schien nach eingezogenen Nachrichten war dasselbe bereits in Coswig getauft worden, da man sich Mühe gab, völlige Gewißheit zu erhalten, so war es bereits gestorben.

Im Jahre 1773 von Düben nach Buko abgeschoben, um Kosten zu sparen !



- 1.) In der Nacht zwischen dem 14. ten u. 15. ten Hornungs (Monat Februar) starb in der hiesigen Schenke ein armer Mann, dessen Name u. Herkunft unbekannt, weil er auf der Krüppelfuhre von Düben hierher gebracht nicht mehr werden können u. sonst keine schriftl. Nachricht bey ihm gefunden ward. Ich (der Pfarrer) ließ ihn in der Stille auf dem Kirchhofe begraben.

Was ist eine Krüppelfuhre? Mehr unter: https://de.wikisource.org/wiki/Armuth_und_Wohlthätigkeit

Verunglückt beim Holzfällen - 1775 bei Buko.

1775.

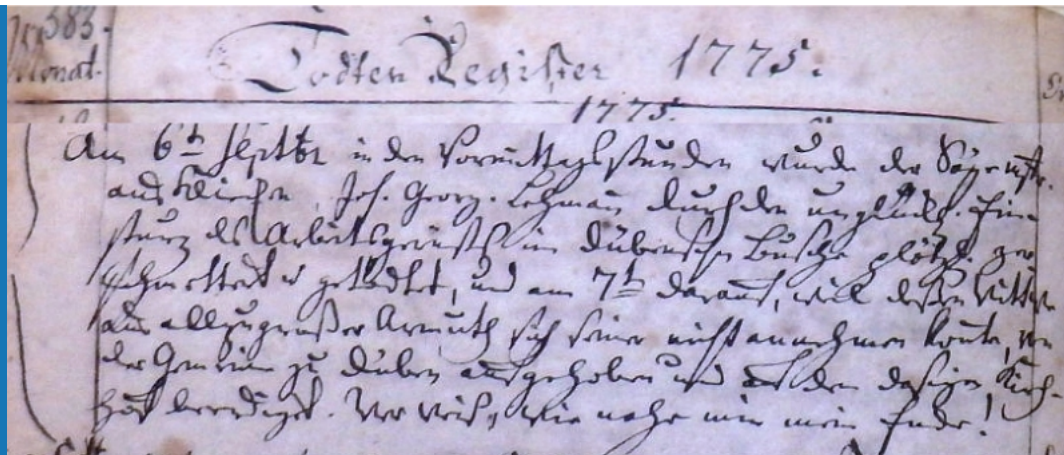
1.) Am 23. ^{ten} Junii verstarb Hr. Anna Elisabeth
 Lübin, Christiane Lübin, Wollschneiderin d. Ortschaft,
 phlegmisch allhier zuhause zuhause, w. ward am 28. ^{ten}
 mit Prädigt u. Parent. begraben. Alt. 18. Jah-
 re 5. Monats u. 3. Tage.

2.) Am 4. ^{ten} Aprils verunglückte d. hiesige Aus-
 zugsmann Martin Friedrich Schumann, gewese-
 nener Kossäthe allhier bey dem Holzfällen durch
 einen Fall in den Lebnitzbach, w. ward am
 7. ^{ten} des Monats nach erhaltener Erlaubnis dazu
 mit Prädigt u. Parent. begraben. Alt.
 67. Jahre 3. Monate.

1775

- 1.) -
- 2.) Am 4. ten Aprils verunglückte der hiesige Auszugsmann Martin Friedrich Schumann, gewesener Kossäthe allhier bey dem Holzfällen durch einen Fall in den Lebnitzbach und ward am 7. ten des Monats nach erhaltener Erlaubnis dazu mit Prädigt und Parentation begraben. Alt 67. Jahre 3. Monate.

Ein tragischer Unfall im September 1775 im Düben`schen Busche.



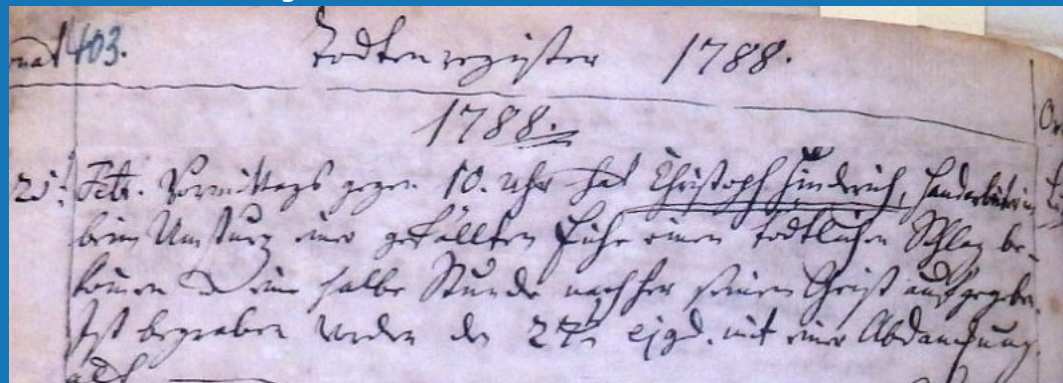
Todten Register 1775

Am 6 ten September in den Vormittagsstunden wurde der Sägemstr. aus Klieken Joh. George Lehmann durch den unglückl. Einsturz des Arbeitsgerüsts im Dübenschen Busche plötzl. zerschmettert u. getödtet, und am 7 ten darauf, weil dessen Wittwe aus allzugroßer Armuth sich seiner nicht annehmen konnte, von der Gemeinde zu Düben aufgehoben und auf dem dasigen Kirchhof beerdigt. Wer weiß, wie nahe mir mein Tode!

Anmerkung:

Johann George Lehmann war der Sohn des *Andreas* Lehmann, Einwohner in Klieken, ein Säger, * 10.01.1690 - † 31.08.1760 in Klieken als Sägemeister, und der (Heirat am 08.11.1718 in Klieken) Anna Dorothea Siegel, * ? - † ?, Tochter des Andreas Siegel, Sägemeister in Klieken. Johann George Lehmann wurde am 07.11.1724 in Klieken geboren und heiratet am 23.11.1756 in Klieken Maria Dorothea Hagen. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor.

Verunglückt beim Holzfällen - 1788 in Luko



Todtenregister 1788.

Ort

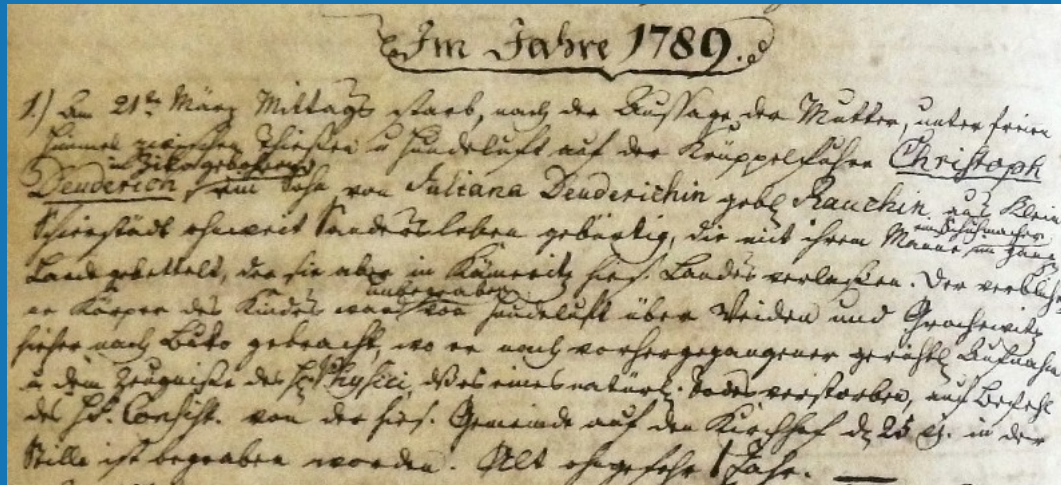
1788.

25. Febr. Vormittags gegen 10 Uhr hat Christoph Hindrich, Handarbeiter in Luko beim Umsturz einer gefällten Eiche einen tödtlichen Schlag bekommen und eine halbe Stunde nach her seinen Geist aufgegeben. Ist begraben wurden den 27. des Monats mit einer Abdankung.
alt -----

Was man aus den Kirchenbücher noch erfährt:

Christoph Hindrich stammte aus Lotsche (heute Lehnsdorf / Fläming) und war der dritte Sohn des dortigen Vollspäners Michael Hindrich. Christoph hatte am 15.03.1887 in Luko in der Stille Maria Catharina Krause aus Luko geehelicht. Ihre einzige Tochter wurde bereits am 25.04.1787 geboren. Dieses Kind heiratet 1806 Johann Christian Eiserbeck. Nachfahren aus dieser Ehe gibt es heute noch in Zieko und Buro.

Die "Irrfahrt" eines toten Kindes - 1789 bis Buko.

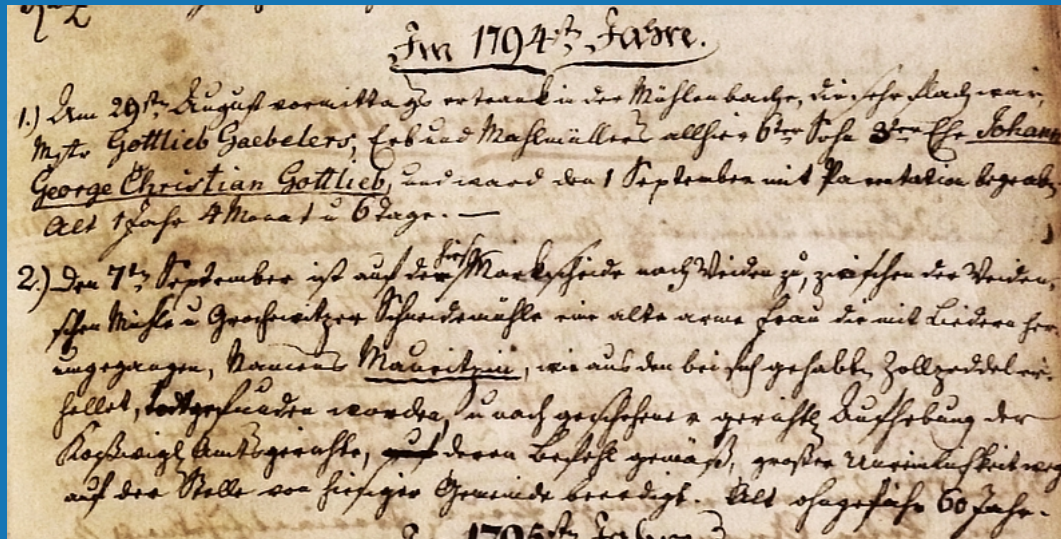


- 1.) Am 21 ten März Mittags starb, nach der Aussage der Mutter, unter freien Himmel zwischen Thießen u. Hundeluft auf der Krüppelfuhre Christoph Deuderich, in Zieko gebohren, ein Sohn von Juliana Deuderichin geb. Rauchin aus Klein Schierstädt unweit Sandersleben gebürtig, die mit ihrem Mann, ein Schuhmacher, im ganzen Land gebettelt, der sie aber in Kämerich hies. Landes verlaßen. Der verblichene Körper des Kindes ward unbegraben von Hundeluft über Weiden und Grochewitz hierher nach Buko gebracht, wo er nach vorhergegangener gerichtl. Aufnahme u. dem Zeugniße des Hl. Physici, daß es eines natürl. Todes verstorben, auf Befehl Hl. Consist. von der hies. Gemeinde auf dem Kirchhof d. 25 ej. (des Monats) in der Stille ist begraben worden. Alt ohngefehr 1 Jahr. -

Anmerkung: Laut Kirchenbucheintrag von Zieko wurde am 11. Februar 1788 in der Schenke zu Zieko der oben genannte Knabe geboren. Er erhielt bei der Nottaufe den Namen Johann Christian, ein Sohn des Johann Christian Dietrich, der sich als Tagelöhner aus Teuchern ausgab. Seine Paten waren:

- Tobias Puhlmann, Schankwirt in Zieko.
- Martin Schmidt, Hüfner und Auszugsvater in Zieko.

Ein Kind ertrank und eine arme tote Frau wurde bei Buko aufgefunden.



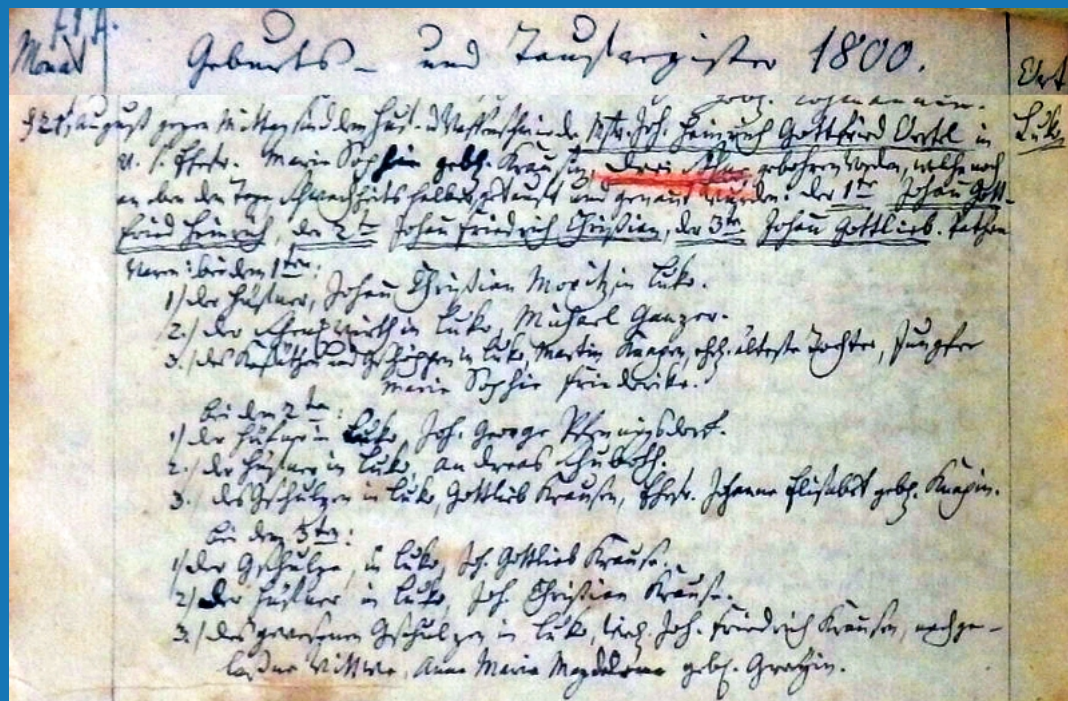
Im 1794 ten Jahre.

- 1.) Den 29 ten August vormittags ertrank in der Mühlenbache, die sehr flach war, Mstr Gottlieb Gaebelers, Erb und Mahlmüllers allhier 6 ter Sohn 3 ter Ehe Johann George Christian Gottlieb, und ward den 1 September mit Paretation begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat und 6 Tage.
- 2.) Den 7 ten September ist auf der hiesigen Markscheide nach Weiden zu, zwischen der Weiden-schen Mühle u. Grochewitzer Schneidemühle eine alte arme Frau die mit Liedern herumgegangen, Namens Mauritzin, wie aus dem bei sich gehabten Zollzeddel erhellet, todtgefunden worden, u. nach gescheneher gerichtl. Aufhebung der Koßwigl. Amtsgerichte deren Befehle gemäß, großer Unreinlichkeit wegen auf der Stelle von hiesiger Gemeinde beerdigt. Alt ohngefähr 60 Jahre.

Ein entsetzlicher Unfall oder sogar Mord bei Coswig ?

1797

Drillinge in Luko



Geburts - und Taufregister 1800

Ort

Den 21. August gegen Mittag sind dem Huf- und Waffenschmied Meister Joh. Heinrich Gottfried Örtel in Luko von Seiner Ehefr. Marie Sophie gebli. Krausin Drei Söhne geboren worden, welche noch an dem dem Tage schwachheits halber getauft und genannt wurden:

- der 1 te Johann Gottfried,
- der 2 te Johann Friedrich Christian,
- der 3 te Johann Gottlieb.

Die Paten waren : bei dem 1 ten:

- 1.) der Hüfner, Johann Christian Moritz in Luko.
- 2.) der Schankwirt in Luko, Michael Ganzer.
- 3.) des Koßbäthen und Gerichtsschöppen zu Luko, Martin Knapen, ehel. älteste Tochter, Jungfer Marie Sophie Friederike.

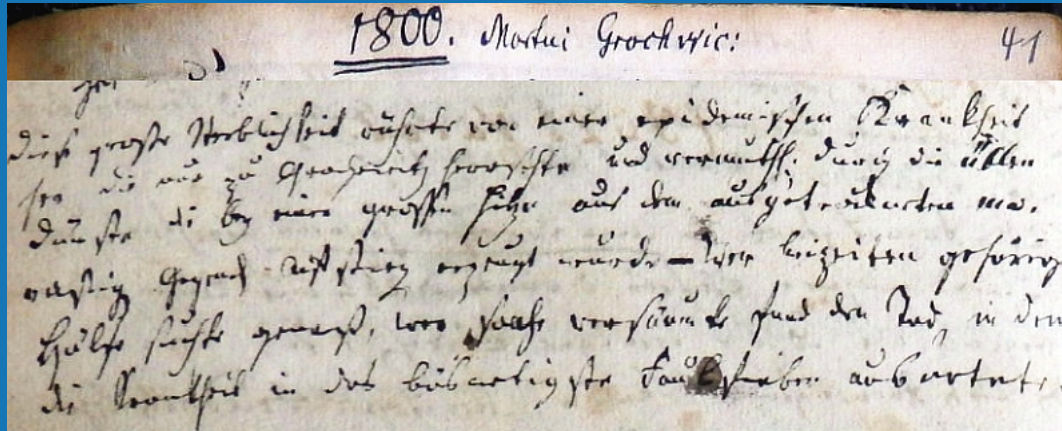
bei dem 2 ten:

- 1.) der Hüfner in Luko, Joh. George Pfennigsdorf.
- 2.) der Hüfner in Luko, Andreas Schuboth.
- 3.) des Gerichtsschulzen in Luko, Gottfried Krausen, Ehefr. Johanne Elisabeth gebli. Knapin.

bei dem 3 ten:

- 1.) der Gerichtsschulze in Luko, Joh. Gottlieb Krause.
- 2.) der Hüfner in Luko, Joh. Christian Krause.
- 3.) des gewesenen Gschulzen in Luko, weiland Friedrich Krausen, nachgelassene Wittwe, Anna Maria Magdalena geb. Greyin.

Eine Seuche im Sommer 1800 in Grochewitz.



Im Jahre 1800 starben 13 Personen im kleinen Dorf Grochewitz.

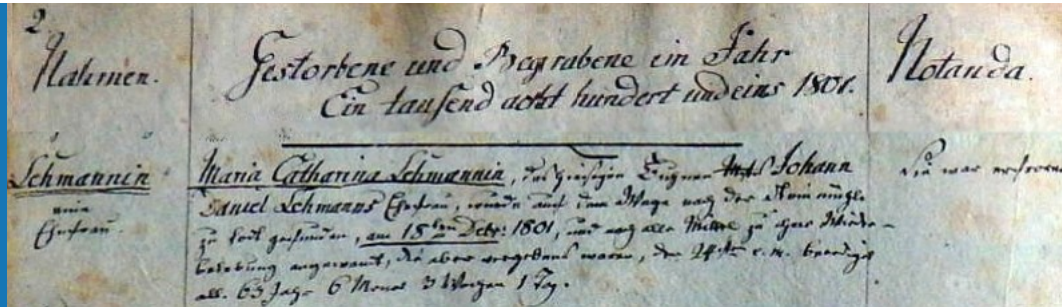
Allein in der Zeit vom 18. Juni bis zum 4. Oktober waren es sechs Männer und drei Frauen.

- | | |
|--|---|
| - Johann Christoph Knappe , 16 Jahre alt | Johann Christian Hahn, 20 Jahre alt |
| - Johann Christian Reinsdorf, 53 Jahre alt | Johann Gottlieb Friedrich, 17 Jahre alt |
| - Anna Dorothea Hahn, 60 Jahre alt | Johann Gottfried Goerike, 56 Jahre alt |
| - Johann Christoph Friedrich, 55 Jahre alt | Anna Marie Pich, 61 Jahre alt |
| - Marie Christiane Toepfer, 19 Jahre alt | |

Im Kirchenbucheintrag über Grochewitz findet man folgende Erklärung hierfür:

"Diese große Sterblichkeit rührte von einer epidemischen Krankheit her die nur zu Grochewitz herrschte und vermuthl. durch die üblen Dünste die bey einer grossen Hitze aus der ausgetrockneten morastigen Gegend aufstieg erzeugt wurde - Wer bezeiten gehörige Hülfe suchte genest, wer solche versäumte fand den Tod, in dem die Krankheit in das bösartigste Faulfieber ausartete."

Erfroren auf dem Weg zur Steinmühle bei Düben.



Nahmen.
Lehmannin
 eine
 Ehefrau

Gestorbene und Begrabene im Jahr
 Ein tausend acht hundert und eins 1801.

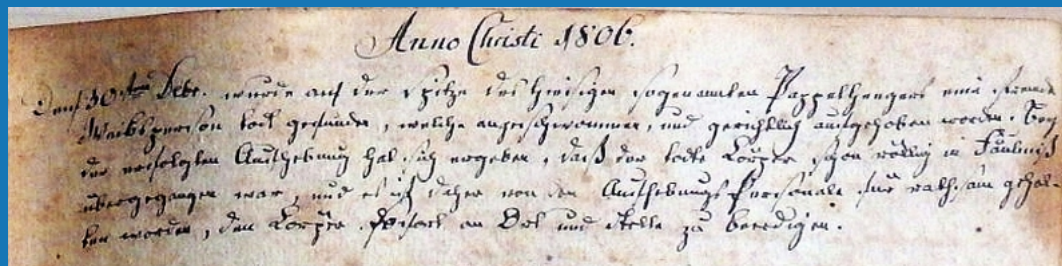
Notanda

" Maria Catharina Lehmannin, des hiesigen Bühnen Meisters Johann Daniel Lehmanns Ehefrau, wurde auf dem Wege nach der Steinmühle zu todt gefunden, am 18 ten Dcbr: 1801, und nach alle Mittel zu ihrer Wiederbelebung angewandt, die aber vergebens waren, den 24 ten d. M. beerdiget alt 63 Jahr 6 Monat 3 Wochen 1 Tag."

Sie war erfroren.

Anmerkung: Catharina Lehmann war eine geborene Nebel, * 11.06.1738 in Klieken - † 18.12.1801.
 Ihr Vater, Christian Nebel, war Schafmeister in Klieken und wohl danach in Grochewitz ansäßig.
 Sie heiratete am 1. Mai 1763 auf dem Unteren Buschkrug bei Klieken Johann Friedrich Daniel Lehmann,
 * 19.12.1741 in Klieken - † 06.01.1807.

Leichenfund bei Klieken

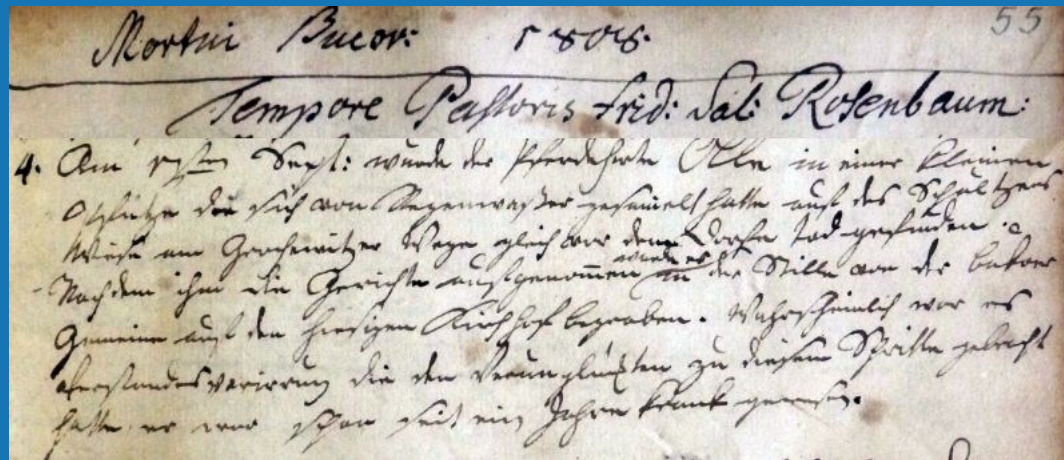


Anno Christi 1806.

Den 30 ten Debr. wurde auf der Spitze des sogenannten Pappelheegers eine fremde Weibsperson todt gefunden, welche angeschwommen, und gerichtlich aufgehoben worden. Bey der erfolgten Aufhebung hat sich ergeben, daß der todtte Körper schon völlig in Fäulniß

übergangen war, und es ist daher von den Aufhebungs Personale für rathsam gehalten worden, den Körper sofort an Ort und Stelle zu beerdigen.

Ein toter Pferdehirte bei Buko - 1808.



Tote Bucow 1808.

Zur Zeit des Pastors Friedrich Salomo Rosenbaum.

4. Am ersten Sept. wurde der Pferdehirte Olle in einer kleinen Pfütze, die sich von Regenwasser gesammelt hatte, auf des Schultzens Wiese am Grochewitzer Wege gleich vor dem Dorfe tod gefunden. Nachdem ihm die Gerichte aufgenommen wurde er in der Stille von der Bukoer Gemeinde auf dem hiesigen Kirchhof begraben. Wahrscheinlich war es Verstandesverirrung die den Verunglückten zu diesem Schritte gebracht hatte, er war schon seit ein Jahr krank gewesen.

Beim Tanzen gestorben - 1809 in Buko.

1809.
 Am 25ten May abends 10 Uhr starb plötzlich unter unschuldiger
 Ergötzlichkeit bey dem Tanz als er eben das erste mal antrat um zu tan-
 zen Johann Michael Lukko Dienstknecht bey dem Köbäten Michael
 Platte aus Thießen am Stick- und Schlagfluße, wurde am 27ten
 May morgens 5 Uhr, wegen Uebergehns in Fäulniß begraben mit
 einer Parentation alt: 22 Jahr 5 Monate 2 Tage.

1809

Am 25ten Mai abends 10 Uhr starb plötzlich unter unschuldiger
 Ergötzlichkeit bey dem Tanz als er eben das erste mal antrat um zu tan-
 zen Johann Michael Lukko Dienstknecht bey dem Köbäten Michael
 Platte aus Thießen am Stick- und Schlagfluße, wurde am 27ten
 May morgens 5 Uhr, wegen Uebergehns in Fäulniß begraben mit
 einer Parentation alt: 22 Jahr 5 Monate 2 Tage.

Anmerkung: Steckfluß bzw. Stöckfluß ist eine alte Krankheitsbezeichnung für Bronchitis oder Asthma.
 Als Schlagfluß wurde ein Schlaganfall oder auch Gehirnbluten bezeichnet.

Ertrunken im Mühlenbach, 1810 bei Düben.

Verstorbene und Begrabene		II.
Namen.	im Jahr der Kinderscheide registriert von Prof. 1810.	Notanda
Frenkelin, im Mühlenbach.	2 Johanne Elisabeth Frenkel, eine sehr hübsche junge Frau, die sich am 2ten Mai bei dem Mühlenbach, bei dem Mühlen, ertrank und am 3ten Mai im Mühlenbach am 12ten Mai, 1810, begraben wurde; alt: 17 Jahr, 1/2 Monat.	

Namen	Verstorbene und Begrabene	11.
	im Jahre Eintausend achthundert zehn, 1810	Notanda
Frenkelin, ein Mädchen.	2. Johanne Elisabeth Frenkel, eine ehel. Tochter des Häuslers und Handarbeiters bei der Steinmühle, Michael Frenkel, ertrank daselbst im Mühlenbach den ersten Mai, 1810, Mittags gegen 12 Uhr, und ward den 3. Mai begraben; alt: 1 Jahr, 4 1/2 Monat.	

Eine traurige Seite aus dem Kirchenbuch von Zieko
aus dem Jahre 1839

40.	Verstorbene und Begrabene	Notanda.
Namen.	i. J. Ein Tausend acht Hundert u. neun u. dreißig 1839.	
Krüger, ein Mann.	4. Andreas Krüger, Schäfer allhier, machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende, am zwölften Juli 1839 früh Morgens, und ist noch denselben Tag Abends auf hiesigen Kirchhof begraben. Alt 39 Jahr.	<u>Selbstmord</u> War mehrmals als Dieb befaßt, und zuletzt in diesem Jahr u. in Folge dessen in Schande u. Sorgen. Allhier geboren 1825.
Schulze, eine Frau.	Frau Marie Elisabeth Schulze, geb. Schulze, am 15. Nov. 1811. Auf dem Wege von einem Orte zum andern fiel sie auf der Straße todt, und ist allhier begraben, mit Leibeslänge 2. Paraden, am 27. d. M. Alt: 27 Jahr 8 Monate, 3 Tag.	<u>Eine Verunglückte</u> Geb. allhier 15. Novemb. 1811.

40

Verstorbene und Begrabene

Notanda

Namen i. J. Ein Tausend acht Hundert u. neun u. dreißig 1839

Krüger, ein Mann 4. Andreas Krüger, Schäfer allhier, machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende, am zwölften Juli 1839 früh Morgens, und ist noch denselben Tag Abends auf hiesigen Kirchhof begraben. Alt 39 Jahre.

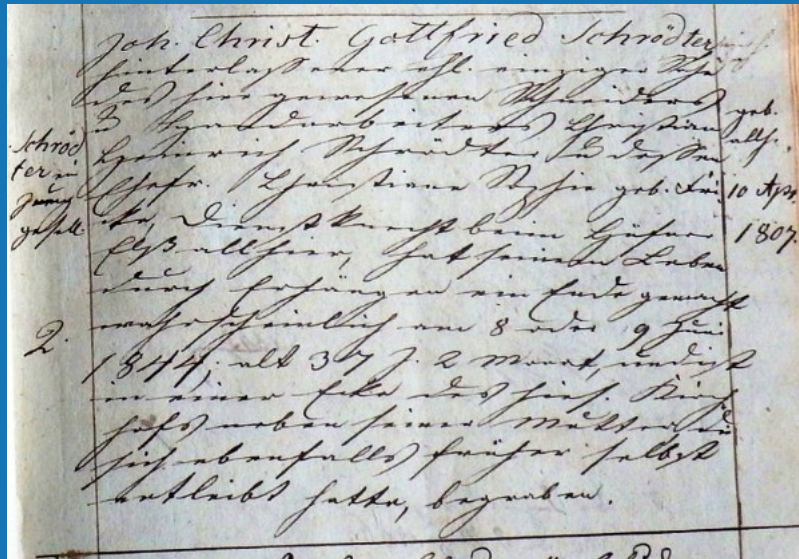
Selbstmord
War mehrmals als Dieb befaßt, und zuletzt in diesem Jahr u. in Folge dessen in Schande u. Sorgen.

Alhier getraut
1825.

Schulzin, 5. Marie Elisabeth Schulze, des Häuslers
eine Frau Johann Andreas Schulze alhier Ehefrau, geb.
Hörnicke, starb am achtzehnten Juli 1839
Nachmittags um drei Uhr bey Klieken, indem
sie von einem Sturze von einem Heuwagen
herab auf der Stelle todt blieb, und ist alhier
begraben mit Leichenpredigt u. Parentation
am 20 ten des M. Alt 27 Jahre 8 Monate, 3
Tage.

Eine Verunglückte
Geb. alhier
d. 15. November
1811.

Ein Selbstmord 1844 in Luko



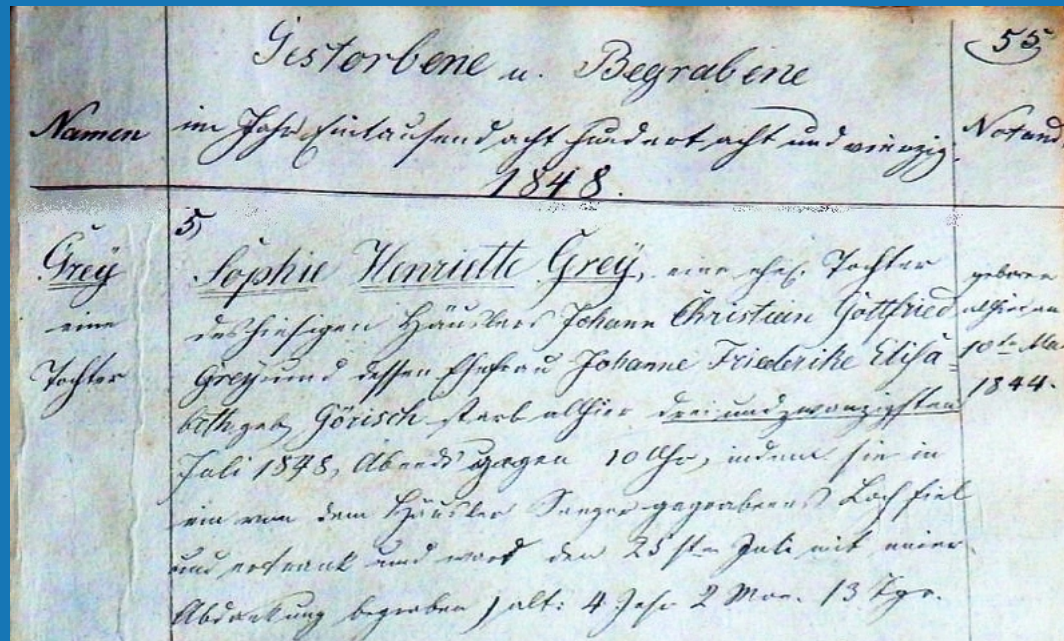
Joh. Christ. Gottfried Schrödter
hinterlaßener ehel. einziger Sohn
des hier gewesenen Schneiders
u. Handarbeiters Christian
Heinrich Schrödter u. deßen

geb.
allhr.

Schröd-

ter ein	Ehefr. Christiane Sophie geb. Fri	10 Apr.
Jung	cke, Dienstknecht beim Hühner	1807.
gesell	EiB allhier, hat seinem Leben	
	durch Erhängen ein Ende gemacht	
2	wahrscheinlich am 8 oder 9 Juni	
	1844; alt 37 J. 2 Monat, und ist	
	in einer Ecke des hies. Kirch-	
	hofs neben seiner Mutter, die	
	sich ebenfalls früher selbst	
	entleibt hatte, begraben.	

Tragischer Unfall im Jahre 1848 in Düben.



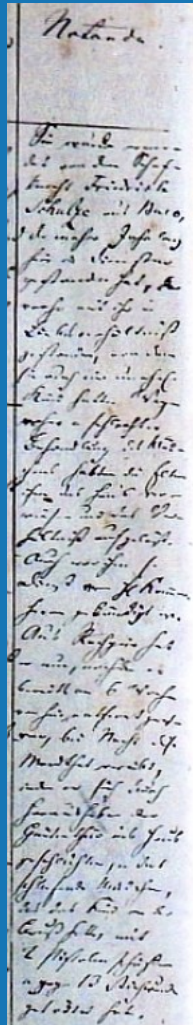
	Gestorbene u. Begrabene	55
Namen	im Jahr Eintausend acht hundert acht und vierzig	Notanda
	1848	
<u>Grey</u>	<u>Sophie Henriette Grey</u> , eine ehel. Tochter	geboren
eine	des hiesigen Häuslers Johann Christian Gottfried	alhier am
	Grey und dessen Ehefrau Johanne Friederike Elisa-	10 te Mai
	beth, geb. Görisch starb alhier <u>dreiuundzwanzigsten</u>	1844.

Tochter

Juli 1848, Abends gegen 10 Uhr, indem sie in ein von dem Häusler Senger gegrabenes Loch fiel und ertrank und ward den 25 sten Juli mit einer Abdankung begraben, alt: 4 Jahre 2 Mon. 13 Tage.

Das "Liebesdrama" aus dem Jahre 1856 allhier zu Klieken.

Nur eine Randnotiz im Kirchenbuch.

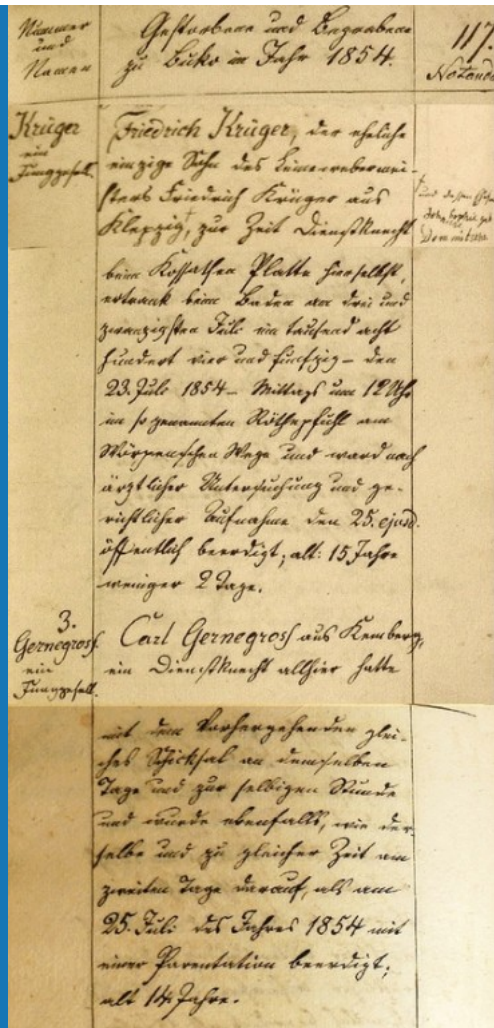


„Sie wurde ermordet von dem Schafknecht Friedrich Schulze aus Buro, der mehrere Jahre lang hier in Diensten gestanden hat, der vorher mit ihr in Liebesverhältnis gestanden, von dem sie auch ein uneheliches Kind hatte. Wegen roher und schlechter Behandlung des Kindchens hatten die Eltern ihm das Haus verwiesen und das Verhältnis aufgelöst. Auch war ihm sein Dienst vom Hl. Kammerherrn (von Lattorff zu Klieken) kündigt worden. Aus Rachgier hat er um, nachdem er bereits an 6 Wochen von hier entfernt gewesen war, bei Nacht diese Mordthat verübt,

*indem er sich durch
 herausheben der
 Hinterthür ins Haus
 geschlichen, und das
 schlafende Mädchen,
 das das Kind an der
 Brust hatte, mit
 2 Pistolenschüssen
 und gegen 13 Stichwunden
 getödtet hat."*

Oh Schicksal, wie bist du so hart - 1854 in Buko.

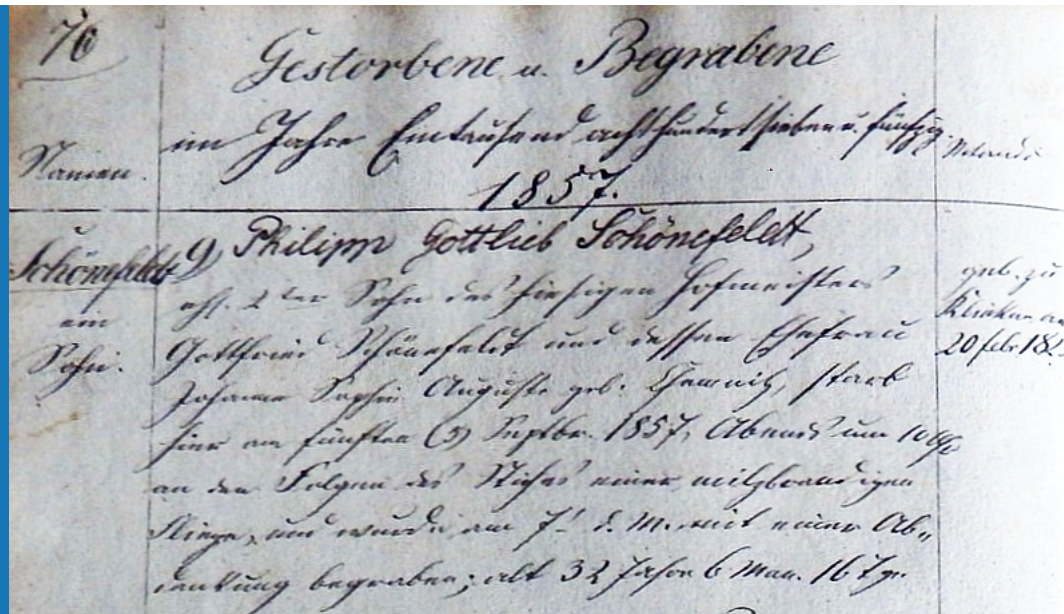
Nummer und Namen	Gestorbene und Begrabene zu Buko im Jahre 1854	117. Notanda
----- ----- Krüger ein Junggesell.	Friedrich Krüger, der eheliche einzigste Sohn des Leinwebermei- sters Friedrich Krüger aus Klepzig + , zur Zeit Dienstknecht beim Kossathen Platte hierselbst, ertrank beim Baden am drei und zwanzigsten Juli ein tausend acht hundert vier und fünfzig, den 23. Juli 1854, Mittags um 12 Uhr im sogenannten Röthepfuhl am Wörpenschen Wege und ward nach ärztlicher Untersuchung und ge- richtlicher Aufnahme den 25. d. M. öffentlich beerdigt; alt: 15 Jahre weniger 2 Tage.	+ und dessen Ehefrau Johanne Sophie, geb. Dommitsch.
3. Gernegroß ein Junggesell.	Carl Gernegroß aus Kemberg, ein Dienstknecht allhier hatte mit dem Vorhergehenden glei- ches Schicksal an demselben Tage und zur selben Stunde	



und wurde ebenfalls, wie der-
selbe und zu gleicher Zeit am
zweiten Tage darauf, als am
25. Juli des Jahres 1854 mit
einer Parentation beerdigt;
alt 14 Jahre.

(Anmerkung: aus 3 Seiten im Kirchenbuch zusammengesetzt)

Eine milzbrandige Fliege in Düben - 1857.



70	Gestorbene u. Begrabene.	Notanda
Namen	im Jahre Eintausend achthundertsieben u. fünfzig. 1857.	
<u>Schönefeldt</u>	9) Philipp Gottlieb Schönefeldt	
ein	ehel. 2 ter Sohn des hiesigen Hofmeisters	geb. zu
Sohn	Gottfried Schönefeldt und dessen Ehefrau Johanne Sophie Auguste geb. Chemnitz, starb hier am fünften (5) Septbr. 1857, Abends um 10 Uhr an den Folgen des Stiches einer milzbrandigen Fliege, und wurde am 7 ten d. Monats mit einer Ab- dankung begraben; alt 32 Jahre 6 Mon. 16 Tage.	Klieken 20 Febr. 1825

Den Lebenden zur Mahnung - Fastnacht 1860 in Buko.

Nummer und Name	Inhabers zu Buko im Jahr 1860. 1407
	starb an Lungenentzündung am fünf und zwanzigsten Januar, Mor- gens um 9 Uhr, ein tausend acht hundert und sechzig - am 25. Januar 1860 - hat seine Leiche am 28. d. d. Alter: 64 Jahre 2 Monate 3 Wochen 4 Tage.
2. Fritze ein Witt- wer.	In nach Serno gehörige Wittwer Andreas Fritze, starb alhier in Folge übermäßigen Brandweingenußes beim Fastnachtsgelage am zehnten Februar Morgens um 7 Uhr, ein tausend acht hundert und sechzig - am 10. Feb. 1860 -
3	hat seine Leiche am 14. d. M. gegen 4 Uhr Nachmittags beerdigt. Alter: 57 Jahre 7 Monate.

Nummer
und
Name

Gestorbene und Begrabene 133
zu Buko im Jahre 1860.

2.
Fritze
ein Witt-
wer

Der nach Serno gehörige Wittwer
 Andreas Fritze, starb alhier in Folge
 übermäßigen Brandweingenußes beim
 Fastnachtsgelage den zehnten Februar
 Morgens um 7 Uhr, ein tausend acht

hundert und sechzig - den 10 Febr 1860 -
 und ward nach gesehener Obduction
 den 14. d. M. gegen 4 Uhr Nachmittags
 beerdigt. Alter: 57 Jahre 7 Monate.

Erhängtes Kind in Buko im Sommer 1866 aufgefunden.

No.	<p><i>Erhängtes Kind in Buko im Sommer 1866</i></p>	Not.
<p><i>Henze</i> <i>ein</i> <i>Hüfner.</i></p>	<p><i>7. Friederike Henriette Henze, geb. Neumann, am 26. Sept. 1853, 25. Juli 1866, im Hofe des Hufners Christian Mahlo am fünfundzwanzigsten (25.) Julius 1866 Nachmittag erhängt gefunden und darauf nach gesehener Besichtigung durch die Herzogliche Kreisgerichtscommission und den Herzoglichen Kreisphysicus am 27. des Monats begraben; alt 12 Jahre 10 Monate. -</i></p>	<p>157</p>

Gestorbene und Begrabene
 im Jahr Ein tausendachthundertsechsendsechzig
 1866

Henze 7. Friederike Henriette Henze, geborene den 26 ten September 1853, des verstorbenen Händlers Johann Andreas Henze und dessen Ehefrau Christiane geborene Neumann, eheliche Tochter, ist allhier im Gehöft des Hufners Christian Mahlo am fünfundzwanzigsten (25.) Julius 1866 Nachmittags erhängt gefunden und darauf nach gesehener Besichtigung durch die Herzogliche Kreisgerichtscommission und den Herzoglichen Kreisphysicus am 27 ten des Monats begraben; alt 12 Jahre 10 Monate. -

Mai 1945 in Buko - aus Angst vor den Russen.

65 1945

Krankheitsnummer	Ort, Monat, Tag, und Stunde des Todes (Je Spätere um Softer.)				Vor- und Familiennamen, Familienstand des Verstorbene. (Ob Verheiratet, verwitwet, unverheiratet oder geschieden sein.)	Stand, Beruf, Wohnort und Religion, bez. Confession desselben.
	Ort.	Monat.	Tag.	Stunde.		
7	Lübo	Nacht vom 1. zum 2. Mai			Silvia Hoffmann	Kind
8	Lübo	Nacht vom 1. zum 2. Mai			Christian Armin Lücken	Kind

Letzte Krankheit oder Todesursache.

wurde von der eigenen Mutter vergiftet in der Angstpsychose vor den eingedrungenen Russen

wurde von der eigenen Mutter vergiftet in der Angstpsychose vor den eingedrungenen Russen

Bemerkungen.

Tag des Begräbnisses.	Ort, Monat, Tag und Ort der Geburt. (Ob Eltern oder 1. Partner ist gestorben?)	Namen, Stand und Wohnort der Eltern.	Letzte Krankheit oder Todesursache.
Lübo, 11. Mai, 4. Hauptktrags	Lübo, 11. April 1943	Dr. Otto Hoffmann in Lübo, Kapita, geb. Hauptktrags	wurde von der eigenen Mutter vergiftet in der Angstpsychose vor den eingedrungenen Russen
Lübo, 11. Mai, 4. Hauptktrags	Lübo, 12. April 1944	Christian Armin Lücken in Lübo, geb. Hauptktrags	wurde von der eigenen Mutter vergiftet in der Angstpsychose vor den eingedrungenen Russen

Seite 65

1945

- | | | | | | |
|----|------|-------------------------|------------------------|------|---|
| 7. | Buko | Nacht vom 1. zum 2. Mai | Silvia Hoffmann | Kind | wurde von der eigenen Mutter vergiftet in der Angstpsychose vor den eingedrungenen Russen |
| 8. | Mai | Nacht vom 1. zum 2. | Christian Armin Lücken | Kind | wurde von der eigenen Mutter vergiftet in der Angstpsychose vor den inge- |

drungenen Russen

(zu 7.)	Buko 11. Mai 4 ^{oo} nachmittags	Dessau 11. April 1943	Dr. Otto Hoffmann in Dessau Ursula, geb. Kirchberg
---------	--	-----------------------------	--

(zu 8.)	Buko 11. Mai 4 ^{oo} nachmittags	Dessau 12. Juli 1944	Gerichtsassessor Paul Lücken in Dessau Jutta, geb. Kirchberg
---------	--	----------------------------	--

Anmerkung: Die beiden Mütter haben sich ebenfalls in dieser Nacht aus Angst vor den Russen vergiftet. Das Drama geschah im Jagdhaus bei Buko, wo sie wohnten.
Ursula, * 21.12.1916 in Dessau, und Jutta Kirchberg, * 03.08.1921 in Buko,
waren Töchter des Otto Kirchberg, Lehrer und Kantor in Buko,
und seiner Ehefrau Margarethe, geb. Kühne.

© Hoffnungsgemeinde Zieko